

Homo religiosus (lat. = religiöser Mensch), idealtypische oder ontologisierende Bezeichnung für so unterschiedliche Phänomene wie den wahren Christen (→ Kierkegaard, → Nietzsche), einen religiösen Führer (→ Scheler, → Wach), eine den Menschen auszeichnende religiöse Anlage (van der → Leeuw, → Eliade, → Schleiermacher, → Otto) bzw. die Tatsache, dass nur Ausnahmemenschen »religiöse Menschen« seien. Die Religionswissenschaft hat dieses Verständnis des H.r. als anthropologische Konstante problematisiert und kritisiert. → Mensch, → Religion. AK